



# Energie und Klimaschutz Arbeit im Energieteam

Bürgerinformation am 04. April 2014 im Stadthaus

- 2007 hat sich der Gemeinderat dafür ausgesprochen am European Energy Award (EEA) teilzunehmen.
- Der European Energy Award ist ein europäisches Zertifizierungsverfahren. Diesem Verfahren liegt ein Qualitätsmanagementsystem zugrunde, mit dem die entsprechenden Aktivitäten der Kommune erfasst, bewertet, geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft werden, um Potenziale des nachhaltigen Klimaschutzes identifizieren und nutzen zu können.

- Der European Energy Award (EEA) steht für Landkreise und Kommunen, die überdurchschnittliche Anstrengungen in der Energie- und Klimaschutzpolitik unternehmen.
- Diese Anstrengungen wurden 2012 mit der Verleihung des European Energy Awards in Silber ausgezeichnet.

- Der Auszeichnung 2012 ging verwaltungsintern ein längerer und arbeitsintensiver Prozess voraus, mit dem Ziel, der Energieeinsparung, einer rationellen Energieverwendung sowie der Nutzung regenerativer Energieträger. Grundlage für die Arbeit ist ein Managementsystem das sich in insgesamt 6 energierelevante Handlungsfelder gliedert:
  - 1. Entwicklungsplanung / Raumordnung
  - 2. Kommunale Gebäude und Anlagen
  - 3. Versorgung, Entsorgung
  - 4. Mobilität
  - 5. Innere Organisation
  - 6. Kommunikation, Kooperation

- Die Handlungsfelder sind mit einem Maßnahmenkatalog hinterlegt.
- Die Maßnahmen selbst werden innerhalb des Energieteams bearbeitet.
- Jede Maßnahme ist einem Projektbetreuer zugeordnet.
- Die Zusammenführung der Maßnahmen und deren Bewertung erfolgt durch die Energieagentur Freiburg, die das gesamte Verfahren begleitet.

- **Das Energieteam**
- Neben Mitarbeitern der Verwaltung (Projektleiter) und anderer städtischer Einrichtungen sind Vertreter des Gemeinderates und sachkundige Bürger (Freiberufler aus dem Baugewerbe) im Energieteam vertreten.
- In regelmäßigen Projektsitzungen werden Maßnahmen besprochen und bearbeitet.
- Die Projektleiter kümmern sich um die Umsetzung der Maßnahmen und bereiten Beratungsvorlagen für Entscheidungen in den politischen Gremien vor.

- **Beispiele aus insgesamt über 80 Einzelmaßnahmen:**
- Kostenlose Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger
- Projekte in Kindergärten und Schulen (z.B. Stand by Schulungen)
- Mobilität in der Stadt (z.B. Schaffung von Park und Ride Plätzen, Etablierung CarSharing, Gesamtkonzept für Fußwegenetz, Verkehrsplanung)
- Erstellung einer Energie und CO2 Bilanz
- Erstellung eines Klimaschutzkonzepts (auf dieses Thema wird anschließend Herr Baur ausführlich eingehen)

- Einsatz von LED Leuchten zur Reduzierung des Stromverbrauchs
- Sanierung kommunaler Gebäude.
- Erhöhung Anteil erneuerbarer Energien am Wärmebedarf der kommunalen Liegenschaften.

Der Anteil an der Wärmeerzeugung aus erneuerbarer Energien, bezogen auf den Gesamtwärmeverbrauch der kommunalen Gebäude, liegt schon bei über 47%.



## Rieinhalle Grißheim

2011/2012

Wärmedämmung und  
Neueindeckung der Flachdächer  
der Rieinhalle  
(Edelstahlabdichtung)

Investitionskosten: € 280.000



## **Gebäude Neue Str. 1 Grißheim**

Ausblick

Umbau und Sanierung des  
Gebäudes Neue Str. 1 in Grißheim;  
Einrichtung einer Kinderkrippe

Voraussichtliche Investitionssumme  
rd. € 800.000



## Altes Rathaus Zienken

2010 / 2011

Energetische Sanierung :  
Wärmedämmverbundsystem, neue  
Fenster und Wärmedämmung Dach  
(Außenhülle), Pelletsheizung  
Investitionskosten: € 520.000



## **Thermalsportbad Steinenstadt**

2009

Solarheizung (auf Dachfläche)  
zur Badewassererwärmung  
Investitionssumme: € 45.000



## Wohn- und Geschäftshaus Basler Straße 3

2008 / 2009

Energetische Sanierung  
Außenhülle mit Einbau einer  
zentralen Pelletsheizung,  
dient auch der Versorgung des  
benachbarten Gebäudes  
Schlüsselstraße 3/3a  
Investitionssumme: € 790.000



## **Bildungshaus Bonifacius Amerbach**

2010 bis 2012

Sanierung und Umbau „Alte  
Grundschule / Bibliothek“ mit  
Einbau einer zentralen  
Pelletsheizung, die auch das  
angrenzende Museum für  
Stadtgeschichte versorgt  
Investitionssumme rd. € 3,0 Mio.



## Werkrealschule

2005 bis 2007

Dachsanierung  
(Edelstahlabdichtung) mit  
Wärmedämmung

Investitionssumme: € 200.000,00

2010 / 2011 /2013

Einbau neuer Holz- Alu –Fenster  
und Eingangstüren

Investitionssumme: € 741.000,00



## Sporthalle I

2007

Dachsanierung  
(Edelstahlabdichtung) mit  
Wärmedämmung

Investitionssumme: € 370.000

## Hackschnitzelanlage

1997 bis 2000

Mit Neubau der Realschule,  
Sporthalle II und Grundschule  
wurde eine zentrale Holzhack-  
schnittzanlage im Heizraum der  
Sporthalle I installiert.

Mit versorgt wird auch die  
Wohnanlage Fridolinhaus  
(betreutes wohnen)

Investitionssumme: € 800.000





## Ausblick

- Nach erfolgreicher Zertifizierung ist es das Ziel der Stadt weiterhin erfolgreich im Klimaschutz aktiv zu sein und den Prozess des EEA weiterhin zu verfolgen
- Überprüfung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen im jährlichen stattfindenden internen Audit.
- Spätestens nach Ablauf von drei Jahren nach der Zertifizierung (Ende 2015) ist eine Re-Zertifizierung im EEA Prozess vorgesehen.

**Wärmedämmung ist  
Klimaschutz**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**

